

Solvay Chemicals GmbH
Werk Bernburg
Herrn Geschäftsführer Hugo Walravens
Köthensche Straße 1 - 3
06406 Bernburg (Saale)

Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes

Wasserrechtliche Erlaubnis vom 13. August 2003 zur Einleitung der Solvay Chemicals GmbH, Werk Bernburg in die Saale

hier:

- **Neufestlegung des Überwachungswertes für den Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) an den Probenahmestellen Ablauf 2a (Messstellennummer: 2315013), Hohlweg (Messstellennummer: 1500315029), Grimschleben (Messstellennummer: 2315016) und Nachklärbecken (Messstellennummer: 2315015)**
- **Neufestlegung des Überwachungswertes für den Parameter AOX an den Probenahmestellen Abschlammung H₂O₂ (Messstellennummer 150035025) und Abschlammung Kühlturm H₂O₂ (Messstellennummer 2100315018)**
- **Neuerrichtung einer Messstelle für den Ablauf der Destillation**

Sehr geehrter Herr Walravens,

auf Grund Ihres Schreibens vom 29. Juni 2020 ergeht mit Wirkung zum 01. Januar 2022 der nachfolgende

18. Änderungsbescheid

zu der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 13. August 2003 in der Gestalt des

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Halle, 21. Dezember 2021

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen [REDACTED]-62631-89-04-21/18.Ä

Bearbeitet von: [REDACTED]

[REDACTED]@lwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-[REDACTED]

Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen

ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

17. Änderungsbescheides vom 05. Dezember 2019 (Az.: 405.6.2-62631-89-03-19/17.Ä).

I. Entscheidung

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 13. August 2003 in der Gestalt des 17. Änderungsbescheides vom 05. Dezember 2019 (Az.: 405.6.2-62631-89-03-19/17.Ä), die Ihnen die widerrufliche Befugnis erteilt, das Abwasser des Standortes Bernburg in die Saale einzuleiten, wird wie folgt geändert:

1. In der Ziffer I.1.3.1 wird der jeweilige Überwachungswert für den Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) an den Abläufen 2a (Messstellennummer: 2315013), Hohlweg (Messstellennummer: 150031), Grimschleben (Messstellennummer: 2315016) und Nachklärbecken (Messstellennummer: 2315015) aufgehoben und entsprechend der nachfolgenden Tabelle neu festgelegt:

„Parameter	Einheit	Ablauf 2a	Hohlweg	Grimschleben	Nachklärbecken	Probenahmeart
Messstellennummer		2315013	1500315029	2315016	2315015	
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	50	45	50	40	qualifizierte Stichprobe“

2. In der Ziffer I.1.3.3.1 wird bezogen auf die Abläufe Reformer H₂O₂ (Messst.-Nr. 1500315025) und Abschlammung Kühlturm H₂O₂ (Messst.-Nr. 210035018) der Überwachungswert für den Parameter AOX festgelegt auf 0,5 mg/l.

Aus Gründen der Klarstellung wird die daraus folgende Fassung der Tabelle, bezogen auf die genannten Parameter und Messstellen, nachfolgend informatorisch abgebildet. Die neu festgelegten Werte sind im Fettdruck hervorgehoben:

„1.3.3.1

Bezogen auf Ablauf 2

Parameter	Einheit	Abschlammung Reformer H ₂ O ₂	Abschlammung Kühlturm H ₂ O ₂	Abschlammung Kühlturm Soda	Probenahmeart
Messstellennummer		1500315025	2100315018	2100315019	
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	-	40	40	Stichprobe
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l	40	-	-	qualifizierte Stichprobe
Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt	mg/l	-	3	3	Stichprobe

<i>Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt</i>	<i>mg/l</i>	3	-	-	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Phosphor, gesamt (P_{ges})</i>	<i>mg/l</i>	2	2,5	3	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	<i>mg/l</i>	0,5	0,5	0,15	<i>Stichprobe</i>
<i>N_{ges} (als Summe aus Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff)</i>	<i>mg/l</i>	15	15	20	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Zink</i>	<i>mg/l</i>	-	-	4	<i>Stichprobe</i>
<i>Cadmium</i>	<i>mg/l</i>	0,005	-	0,003	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Chrom_{ges}</i>	<i>mg/l</i>	0,05	-	0,034	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Nickel</i>	<i>mg/l</i>	0,05	-	0,034	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Blei</i>	<i>mg/l</i>	0,05	-	0,034	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Kupfer</i>	<i>mg/l</i>	0,1	-	0,068	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Vanadium</i>	<i>mg/l</i>	4	-	2,74	<i>qualifizierte Stichprobe</i>
<i>Chlor, freies</i>	<i>mg/l</i>	0,2	-	-	<i>Stichprobe“</i>

3. Für den Ablauf der Destillation ist die Probenahmestelle Sammelkollektor Dekanteure für die behördliche Überwachung mit der Messstellenummer 1500315030 einzurichten.
4. Die Kosten (Gebühren und Auslagen) für diesen Bescheid haben Sie zu tragen. Die Kostenhöhe bleibt einem noch zu fertigenden Kostenfestsetzungsbescheid vorbehalten.

II. Nebenbestimmungen

1. Die Probenahmestelle am Ablauf der Destillation - Sammelkollektor Dekanteure - ist so zu errichten, dass eine unfallfreie und DIN-gerechte Probenahme möglich ist.
2. An der Probenahmestelle ist gut sichtbar ein Schild mit der Messstellenummer 1500315030 zu installieren.
3. Die Fertigstellung der Probenahmestelle ist mir schriftlich zur Abnahme anzuzeigen.

III. Begründung

Mit Schreiben vom 29. Juni 2020 gaben Sie eine Empfehlung zur Festlegung der Probenahme-
stelle Ablauf Destillation und beantragten die Anpassung der AOX-Überwachungswerte für die
Abläufe Abschlammung Reformier H₂O₂ (Messst.-Nr. 1500315025) und Abschlammung Kühlturm
H₂O₂ (Messst.-Nr. 210035018).

Das Landesverwaltungsamt ist für die Erteilung bzw. Änderung Ihrer wasserrechtlichen Erlaubnis
gemäß § 12 Abs. 1 WG LSA i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 1b) cc) der Verordnung über abweichende
Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) sachlich zuständig. Die ört-
liche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VwVfG.
Die im 17. Änderungsbescheid getroffenen Festlegungen bewirken keine nachteiligen Auswir-
kungen auf das Gewässer und keine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit.

Die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgt auf der Grundlage der §§ 8, 9, 10, 12, 13
und 57 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).

Zur Begründung im Einzelnen:

a)

Die Anpassung des Überwachungswertes für den Parameter CSB an die von Ihnen erklärten Werte
erfolgte antragsgemäß.

b)

Die Anpassung des Überwachungswertes für den Parameter AOX an den Abläufen Abschläm-
mung Reformier H₂O₂ (Messst.-Nr. 1500315025) und Abschlammung Kühlturm H₂O₂ (Messst.-Nr.
210035018) habe ich antragsgemäß beschieden. Da es sich bei den hier zu betrachtenden Ab-
wasserströmen um Abwasser aus sonstigen Kühlkreisläufen handelt, stellt der beantragte Über-
wachungswert von 0,5 mg/l für den Ort des Anfalls des Abwassers den Stand der Technik gemäß
AbwV dar. Die bisherigen niedriger beantragten und festgelegten Werte von 0,05 und 0,15 mg/l
konnten aufgrund der im Juli 2017 in Kraft getretenen 42. Verordnung zum Bundesimmissions-
schutzgesetz (42. BImSchV) und der damit erhöhten Gabe von Biozid (zum Schutz vor Legionel-
len) nicht mehr gesichert eingehalten werden.

c)

Die Festlegung der behördlichen Überwachung der Ableitung aus der Destillation ergibt sich aus
der Tatsache, dass bereits mit Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis am 13. August 2003
Überwachungswerte für die Parameter N_{ges} und NH₄-N am Teilstrom Destillation (neu) festgelegt
worden sind. Die Einhaltung dieser Überwachungswerte erfolgte bis dato ausschließlich über die
Eigenüberwachung.

Gemäß § 57 Abs. 1 Ziffer 3 WHG sind Abwasseranlagen, die im Zusammenhang mit einer Abwassereinleitung stehen, so zu betreiben und zu errichten, dass die Anforderungen an die Abwassereinleitung selbst eingehalten werden können. Daher macht sich auch die nunmehr angeordnete Überwachung des Teilstroms Destillation (neu) erforderlich. Die hierzu getroffenen Nebenbestimmungen dienen der gesicherten Überwachung. Die endgültige Festlegung der Probenahmestelle erfolgte am 02. September 2021 unter Teilnahme der Vertreter des LHW, der Solvay und des LVwA und wurde protokollarisch festgehalten. Die Aufnahme der Probenahmestelle ist erforderlich, um die behördliche Prüfung der im Einleitungsbescheid festgelegten Anforderungen sicherzustellen.

Da es sich bei den Anpassungen der wasserrechtlichen Erlaubnis nicht um eine wesentliche Änderung des Betriebes im Sinne des § 2 Abs. 1 IZÜV handelt, sind die Vorschriften dieser Verordnung (hier speziell der Verfahrensführung) auch nicht anzuwenden.

d)

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1 und 5 Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA). Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der zu der Amtshandlung Anlass gegeben hat.

Die Berechnung und die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem Kostenfestsetzungsbescheid, der Ihnen gesondert bekanntgegeben wird.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Anlage: - Fundstellenverzeichnis
- Abwasserfließschema

Fundstellenverzeichnis

42. BImSchV

Zweiundvierzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider - 42. BImSchV) vom 12. Juli 2017 (BGBl. I S. 2379; 2018 I S. 202)"

AbwV

Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer – Abwasserverordnung i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 3127)

IZÜV

Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung) vom 02. Mai 2015 (BGBl. I S. 973) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771)

VwKostG LSA

geändert durch Artikel Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA, S. 154), zuletzt 1 des Gesetzes vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA, S. 340)

VwVfG

Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. der B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846)

VwVfG LSA

Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt vom 18. November 2005 (GVBl. **LSA** S. 698) (1) Zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. April 2020 (GVBl. **LSA** S. 134)

WHG

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254)

WG LSA

Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011, (GVBl. S. 492), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 17. Februar 2017 (GVBl. LSA S. 33)

Wasser-ZustVO

Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch VO vom 01. April 2016 (GVBl. S. 159)